

Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit

Eine Theorie der Wissenssoziologie

Mit einer Einleitung
zur deutschen Ausgabe
von Helmuth Plessner

Übersetzt von Monika Plessner

Fischer Taschenbuch Verlag

Inhalt

Zur deutschen Ausgabe. Von Helmuth Plessner	IX
Vorwort	XVII
Einleitung: Das Problem der Wissenssoziologie.	i
I. Die Grundlagen des Wissens in der Alltagswelt	21
1. Die Wirklichkeit der Alltagswelt	21
2. Gesellschaftliche Interaktion in der Alltagswelt	31
3. Sprache und Wissen in der Alltagswelt	36
II. Gesellschaft als objektive Wirklichkeit	49
1. Institutionalisierung	49
a) Organismus und Aktivität	49
b) Ursprünge der Institutionalisierung	56
c) Sedimentbildung und Tradition.	72
d) Rollen	76
e) Grenzen und Formen der Institutionalisierung.	84
2. Legitimierung	98
a) Ursprünge symbolischer Sinn weiten.	98
b) Theoretische Konstruktion als Stütze für Sinnwelten ..	112
c) Gesellschaftliche Organisation als Stütze für Sinnwelten	124

III. Gesellschaft als subjektive Wirklichkeit	139
1. Die Internalisierung der Wirklichkeit	139
a) Primäre Sozialisation.	139
b) Sekundäre Sozialisation.	148
c) Bewahrung und Verwandlung von subjektiver Wirklichkeit	157
2. Internalisierung und Gesellschaftsstruktur.	174
3. Gedanken über Identitätstheorien.	185
4. Organismus und Identität.	191
Schlußfolgerungen: Wissenssoziologie und soziologische Theorie ..	197

Anhang

<i>Namen- und Sachregister.</i>	205
<i>Notiz über die Autoren.</i>	219